

Rundbrief für Mitglieder und Freunde Januar 2026

Liebe Mitglieder und Freunde des Bürgervereins Bayenthal-Marienburg,
zunächst einmal wünscht der gesamte Vorstand des Bürgervereins Ihnen und Ihren Familien ein gutes,
gesundes und friedvolles neue Jahr!

Heute haben wir 5 spannende Themen für Sie:

1. Mitgliederversammlung 2025: Neuer Vorstand gewählt
2. Fahrradstraße Goethestraße: Aktueller Stand
3. Marienburg-Führung mit Uli Kievernagel am 28. März 2026 um 14h.
4. Stammtisch im Café Schiller am 23. Februar 2026 um 17h.
5. Instagram Account des Bürgervereins aktiv

Wie immer freuen wir uns über Ihr Feedback und Ihre Anregungen. **Schreiben Sie uns unter [rundbrief@buergerverein-bayenthal-marienburg.de!](mailto:rundbrief@buergerverein-bayenthal-marienburg.de)**

1. Mitgliederversammlung 2025: Neuer Vorstand gewählt

Die Mitglieder- und Bürgerversammlung 2025 fand am 25. November 2025 im Gemeindehaus der Lutherkirche in Köln-Marienburg statt. Mit etwa 50 Teilnehmern war sie wieder gut besucht.



Unser 1. Vorsitzender, Dr. Berthold Hannes, präsentierte zunächst den Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres. Highlight war sicher die außerordentlich positive Mitgliederentwicklung in der vergangenen Amtszeit des Vorstandes. Insgesamt konnten über 50 Neumitglieder in den vergangenen 2 Jahren gewonnen werden, so dass wir unsere Stimme gegenüber Politik und Verwaltung deutlich kräftigen konnten.

Die Einzelheiten des Vorstandsberichtes entnehmen Sie bitte den folgenden 3 Folien.

Bericht des 1. Vorsitzenden über das abgelaufene Jahr (1/3)

- **Mitgliederentwicklung seit August 2024:** 21 Neumitglieder (nach 32 im letzten Jahr), 4 ausgeschieden (Umzug, Todesfälle)
- **Vorstandssitzungen:** Regelmäßig alle 2 Monate
- **Informationsstand Goltsteinforum:** Regelmäßige Durchführung eines Informationsstandes zur Monatsmitte, etwa 10* im Jahr. DANK an alle engagierten Vorstandsmitglieder, die diesen Stand betreuen.
- **Wiederbelebung des Stammtisches:** Der erste Termin am 30.09.2025 bei gutem Wetter am Büdchen Marienburg war ein voller Erfolg. Nächster Termin wird spätestens im neuen Jahr stattfinden
- **Ökumenisches Gemeindefest:** Teilnahme mit einem Stand am 15.09.2024
- **Regelmäßiger Mitgliederrundbrief:** Im März 2025 und eine Sonderausgabe zur Kommunalwahl (mit Stellungnahmen der Parteien zu den Forderungen des Bürgervereins) im Juli 2025 mit stets sehr positivem Feedback von unseren Mitgliedern
- **Internetauftritt:** Stets aktuell – Dank an Helgard Heckendorff, unsere 2. Vorsitzende
- **Mitgliederversammlung 2024:** Sehr gut besuchte Versammlung am 29.08.2024 mit Podiumsdiskussion zur Kommunalen Wärmeplanung. Als Referenten hatten wir Timur Erkan (Klimaschutzstelle Stadt Köln), Christoph Preuß (Rheinenergie) und Marc Schmitz (Innung Sanität, Heizung, Klima) gewinnen können
- **Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl:** Sehr gut besuchte Veranstaltung in den Räumen der Wirtschaftsabteilung des polnischen Generalkonsulats am 03.09.2025
- **Statements an Politik, Verwaltung und Presse:** Zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorhaben Parkstadt Süd, zur Umsetzung der Fahrradstraße auf der Goethestraße, zur Bonner Str. etc.
- **Kontakt zu Politik und Verwaltung:** Regelmäßige Gespräche mit dem Bezirksbürgermeister, den in der Bezirksvertretung vertretenen Fraktionen und relevanten Mandatsträgern auf Stadt-, Landes- und Bundesebene

2

Bericht des 1. Vorsitzenden über das abgelaufene Jahr (2/3)

- **Verdichtende Bebauung des Wohnparks Bayenthal:** Da der Investor „abhandengekommen“ ist (O-Ton Greitemann), derzeit keine Aktivitäten. Realistischerweise müssen wir aber davon ausgehen, dass das Vorhaben nur auf Eis liegt und von einem neuen Investor wieder aufgenommen wird. Bewohner und Anwohner sind aber durch das Erfordernis eines Bebauungsplanes besser geschützt
- **Durchgehende Fahrradstraßen-Achse Militärring – Schönhauser Straße:** Art und Zeitablauf der Kommunikation und die bauliche Umsetzung durch die Verwaltung sind nicht akzeptabel. Aber: Der Bürgerverein hat seit Jahren die Einrichtung einer durchgehenden Fahrradverbindung vom Militärring bis zur Schönhauser Straße gefordert (dieses umfasst auch das Teilstück Goethestraße), weil wir einhellig der Auffassung sind, dass die Einrichtung einer Fahrradachse in der Mitte unserer Viertel die bereits bestehenden Nord-Süd-Achsen sinnvoll ergänzt. Zurzeit arbeiten wir gemeinsam mit Anwohnern und der IG Marienburg an einem Vorschlag an die Verwaltung, die Umsetzung abzumildern und den nördlichen und südlichen Teil von vornherein vernünftig zu gestalten
- **Verkehr Bayenthal/ Marienburg:** BV 2 und Verkehrsausschuss haben im September 2023 die Dauerhaftigkeit des Verkehrsversuches Bayenthal/ Marienburg beschlossen. Die endgültige Umsetzung (u.a. durch weiße statt gelber Markierungen) steht aus; wir haben derzeit keine konkreten Informationen, wann diese erfolgen wird
- **Baustelle Bonner Straße:** Wir adressieren regelmäßig bei Politik und Verwaltung die vollkommen unzulängliche Situation auf der Bonner Straße und die daraus resultierenden Ausweichverkehre durch Bayenthal und Marienburg. Nach aktuellem Stand werden die baulichen Maßnahmen für den Straßenbereich auf der Bonner Straße, anstatt wie bisher vorgesehen Ende 2027, voraussichtlich im Jahr 2028 abgeschlossen sein. Die Inbetriebnahme der Stadtbahn durch die KVB wird für 2029 angestrebt.
- **Fluglärm/ Nachtflug:** Der Bürgerverein adressiert dieses Thema regelmäßig bei Verantwortlichen. Bei allen diesen Gesprächen wird deutlich, dass der Wirtschaftsfaktor Flughafen von der Stadt Köln stärker gewichtet wird als der Schutz der Anwohner vor dem Nachtflug. Wir sind auch Mitglied im Verein „Lärmschutzmehrheit Flughafen Köln/Bonn“

3

Bericht des 1. Vorsitzenden über das abgelaufene Jahr (3/3)

• Themen, die uns bewegten:

- **Gürtelbahn Linie 13:** Gemeinsam mit der Anwohnerinitiative „Bayenthalgürtel retten“ setzten wir uns dafür ein, dass die Stadtbahn Linie 13 nicht über den Bayenthalgürtel führt. Es gibt derzeit keine Indikationen, dass die Stadt über die Bonner Straße hinaus plant. Die neue Bezirksbürgermeisterin Sabine Müller spricht sich „zunächst“ für eine Verlängerung bis zur Bonner Straße aus
- **Parkstadt Süd:** Umfassende Stellungnahme des Bürgervereins im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung abgegeben. Hierbei insbesondere adressiert die Dimension und vor allem den Abstand der Gebäudekörper, die Parkplatzplanung in der Parkstadt und umliegenden Vierteln und die unzureichende Kapazität der Sporthalle für Vereinsnutzungen
- **Weitere Themen:** Linksabbiegende Radfahrer Leyboldstraße Richtung Rheinufer, Entwicklung Goltsteinstraße

4

Diesem Tätigkeitsbericht folgte der Finanzbericht des Schatzmeisters Peter Wolff-Diepenbrock – die Finanzlage unseres Vereins spiegelt erwartungsgemäß die positive Mitgliederentwicklung wider. Die Kassenprüfung durch Dr. Georg Adenauer (vielen Dank!) ergab keine Beanstandungen und die Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig.

Nächster Tagesordnungspunkt war die Wahl eines neuen Vorstandes. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl, mit Ausnahme unseres Beisitzers Ahmet Algen, der aus Altersgründen nicht wieder kandidieren möchte.

An dieser Stelle möchten wir Ahmet für sein Engagement im Bürgerverein ausdrücklich danken und ihm für die Zukunft alles Gute wünschen.

Erfreulicherweise konnten wir 3 weitere Vereinsmitglieder überzeugen, sich bei uns im Vorstand künftig als Beisitzer einzubringen. Das verstärkt unser Vorstandsteam und erlaubt uns auch in Zukunft in einer Vielzahl wichtiger Themen engagiert zu bleiben.

Die Neuwahlen zum Vorstand verliefen ohne Gegenkandidaturen, so dass die folgenden Vorstandsmitglieder jeweils einstimmig gewählt bzw. wiedergewählt wurden:

- 1. Vorsitzender: Dr. Berthold Hannes aus Marienburg
- 2. Vorsitzende: Helgard Heckendorff aus Bayenthal
- Kassierer: Peter Wolff-Diepenbrock aus Marienburg
- Geschäftsführer: Jochen Walther aus Bayenthal

Als Beisitzer bzw. Beisitzerinnen wurden gewählt (in alphabetischer Reihenfolge):

- Constanze Aengenvoort aus Bayenthal
- Joachim Breuer aus Bayenthal
- Dr. Karsten Heppner aus Bayenthal
- Dr. Jörg Klusemann aus Marienburg
- Bettina Sagebiel aus Bayenthal
- Prof. Dr. Norbert Schneider aus Bayenthal
- Dr. Robert Schumacher aus Marienburg

Die wiedergewählten Vorstandsmitglieder werden Ihnen aus der bisherigen Arbeit bekannt sein. Falls nicht, können Sie [hier](#) bzw. [hier](#) nochmal ihre persönliche Vorstellung nachlesen. Den drei im November neu gewählten Beisitzern möchten wir Gelegenheit zu einer kurzen persönlichen Vorstellung geben:



Joachim Breuer, geboren 1955 in Köln, lebte seine ersten vier Lebensjahre in Bayenthal und wohnt seit nun 18 Jahren erneut in Köln Bayenthal. Nach Jura-Studium an den Universitäten Köln, Freiburg und Lausanne und späterem Steuerberater Examen war er 30 Jahre als selbstständiger Rechtsanwalt / Steuerberater tätig. Im Bürgerverein möchte sich Joachim insbesondere für die Themen Erhaltung der Grünflächen, insbesondere im Wohnpark Bayenthal, Verminderung des Fluglärmes und für das Miteinander in unseren Veedels engagieren.



Bettina Sagebiel, geboren 1958 in Bielefeld und seit 2 Jahren glückliche Kölnerin, hat viele Jahre ein Hochschulrechenzentrum geleitet und führt nun mit ihrer Familie ein kleines Unternehmen im Westerwald. Als Mitglied im Vorstand von Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Süden setzt sie sich für eine sozialökologische Stadtgestaltung ein, die allen Bürgern und Bürgerinnen gerecht werden kann. Zeichen setzt sie auch mit ihrem Engagement in der Bürgerinitiative „Grüne Oase Bayenthal“ und im Seniorennetzwerk. Bettina ist ein verantwortungsvolles, freundliches Miteinander in unserem Veedel wichtig und möchte sich in diesem Sinne im Bürgerverein engagieren.



Norbert Schneider, geboren 1967 in Oberschömbach/Eifel, lebt seit 1991 in Köln, und davon die letzten 24 Jahre in Bayenthal. Er studierte Finanzrecht in Nordkirchen, Jura in Köln und promovierte in Bochum. Seit 2001 ist er als Rechtsanwalt und Steuerberater in einer internationalen Wirtschaftskanzlei tätig, daneben seit 2007 als Lehrbeauftragter an der Universität Düsseldorf. Norbert setzt sich dafür ein, dass in unseren Vierteln weiter ein lebenswertes, rücksichtsvolles Miteinander gelebt wird. Wichtig ist ihm dabei insbesondere das Thema Verkehr, gerade im immer mehr verdichteten Bayenthal.

Im Anschluss sprach Dr. Jürgen Bauer, stellvertretender Leiter des Grünflächenamtes a.D., zum Thema „Entwicklung der Stadtnatur unter den Bedingungen des Klimawandels“. Sein Fazit war, dass es mehr Bauwerksbegrünung, mehr Grünflächen, mehr Bäume und mehr aktive Gründächer braucht, um dem Klimawandel in der Großstadt begegnen zu können. Die Präsentation von Dr. Bauer können Sie [hier](#) herunterladen. Der Vorstand des Bürgervereins hat angekündigt, jeweils einen Baum in Bayenthal und in Marienburg über die Kölner Grünstiftung zu spenden. Wir werden berichten, sobald die Bäume gepflanzt sind.

2. Fahrradstraße Goethestraße: Aktueller Stand

Die Umsetzung einer Fahrradstraße in der Goethestraße, die als Teil einer Fahrradstraßenachse vom Militärring bis zur Schönhauser Straße vom Bürgerverein immer gefordert wurde, ist leider nicht gelungen. Gestaltung und technischen Umsetzung wie auch unzulängliche Kommunikation seitens der Verwaltung haben erheblichen Widerstand in der Anwohnerschaft ausgelöst. Ein Teil der Anwohner hat sich entschlossen vor dem Verwaltungsgericht gegen die Einrichtung der Fahrradstraße zu klagen und zumindest im Eilverfahren Recht bekommen. Die Stadt Köln hat sich nach unseren Informationen dazu entschieden, gegen diese Entscheidung vor dem Oberverwaltungsgericht Beschwerde einzulegen.

Die Position des Bürgervereins ist in mehreren Schreiben an Politik und Verwaltung zusammengefasst dargestellt worden:

1. Der Ansatz einer durchgängigen Nord-Süd-Fahrradachse durch die Wohnviertel Bayenthal und Marienburg wird von uns als Bürgerverein grundsätzlich unterstützt.
2. Kritikpunkte an der begonnenen Umsetzung sind indes weiterhin
 - der Umfang an Beschilderung und Markierungen
 - die Verbreiterung der Fahrbahn (und damit einhergehend eine Zunahme an Geschwindigkeit und Überholmanövern)
 - der Wegfall von Parkplätzen
 - die Unverhältnismäßigkeit des Umfangs und Aufwands insgesamt und
 - nun auch eine mögliche Umsetzung weiterer geplanter Fahrradstraßen auf zahlreichen Straßen in unseren beiden Quartieren
3. Demzufolge haben wir vorgeschlagen:
 - Verzicht auf die Markierung von Parkständen und Sicherheitstrennstreifen
 - Kennzeichnung einer 3,5m breiten durchgängigen Fahrradfahrgasse ausschließlich durch eine rot gestrichelte Begleitlinie
 - Ein auf das notwendigste reduzierte Beschilderung der Fahrradstraße, der Verzicht auf die Markierung „freier Ecken“ und Kennzeichnung von Kreuzungen durch Wartelinien
 - Durchquerung des Südparks mit separatem Fahrradweg auf wassergebundener Wegedecke und flankierenden Pollern an Wegkreuzungen
 - Verbesserung der Ampelquerung des Militärrings am Schillingsrotter Weg
 - Fortsetzen der Fahrradachse von der Schillerstraße nach Nord bis zur Koblenzer bzw. Alteburger Straße
 - Eine konzeptionelle Überprüfung bzw. Nachbesserung der Mischung an Vorfahrtsregelungen innerhalb der Tempo 30-Zone unserer Quartiere
4. Die Folgewirkungen durch Umsetzung von Fahrradstraßen nach dem „aktuellen Fahrradstraßenstandard der Stadt Köln“ sind so erheblich, dass es sehr viel weitreichender Betrachtungen bedarf, als bei seinerzeitiger Befürwortung durch die Politik erkennbar gewesen ist. Wir drängen daher darauf, vorerst keine weiteren Fahrradstraßen gemäß der Radverkehrsnetzpläne Köln Rodenkirchen in unseren beiden Vierteln nach neuem Standard umzusetzen

3. Marienburg-Führung mit Uli Kievernagel am 28. März 2026 um 14h.

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Führung durch unser schönes Marienburg teilzunehmen. Eine Anmeldung per [E-Mail](#) ist erforderlich. Wir bitten um Verständnis, dass die Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt ist.

Der Treffpunkt wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt. Die Führung dauert etwa 2 Stunden.

4. Stammtisch im Café Schiller am 23. Februar 2026 um 17h.

Unser nächster Mitgliederstammtisch wird im Café Schiller, Hölderlinstraße 20 (Ecke Schillerstraße) stattfinden. Sie sind herzlich eingeladen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich – kommen Sie einfach zwischen 17 und 19 Uhr auf ein Stücke Quiche und ein Getränk vorbei. Es bietet sich wie immer die Möglichkeit zum regen Austausch mit Mitgliedern unseres Vorstandes sowie anderen Vereinsmitgliedern.

5. Instagram Account des Bürgervereins aktiv

Zunächst mal testweise haben wir uns eine Instagram Präsenz eingerichtet. Sagen Sie uns was Sie davon halten!

Sollten Sie spannende Themen, Fotos oder Videos aus Bayenthal oder Marienburg haben, die auf unserem Account veröffentlicht werden sollen, schicken Sie uns diese gerne zu.

Sie finden unsere Präsenz [hier](#) oder können einfach den untenstehenden QR-Code scannen



Soweit für heute. Wir freuen uns über Ihr Feedback.

Schreiben Sie uns unter [rundbrief@buergerverein-bayenthal-marienburg.de!](mailto:rundbrief@buergerverein-bayenthal-marienburg.de)

Für den Vorstand



Dr. Berthold Hannes
1. Vorsitzender